

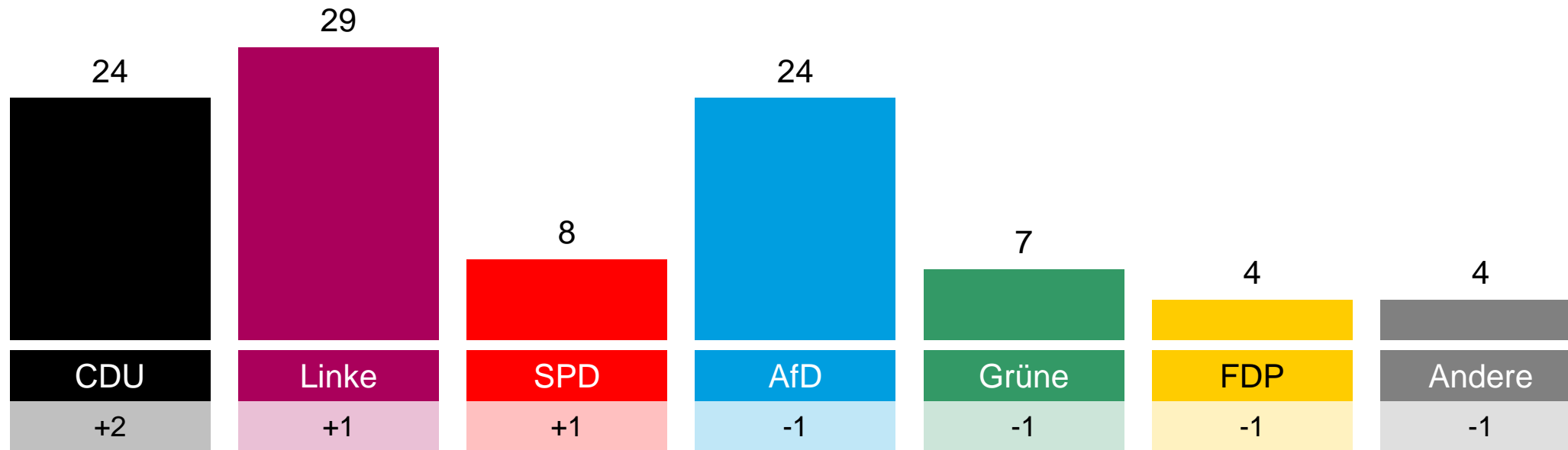
ThüringenTREND Zehn Tage vor der Landtagswahl Oktober 2019

Eine Studie im Auftrag der ARD

Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Thüringen
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl
Erhebungsverfahren	Telefoninterviews (CATI)
Erhebungszeitraum	14. bis 16. Oktober 2019
Fallzahl	1.011 Befragte
Gewichtung	nach soziodemographischen Merkmalen Sonntagsfrage mit separater Gewichtung
Schwankungsbreite	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%
Ansprechpartner	Michael Kunert, Reinhard Schlinkert, Anja Miriam Simon
Kontakt	☎ Berlin: @ indi@infratest-dimap.de

Sonntagsfrage: Amtierende Regierung ohne Mehrheit, Alternativen nicht erkennbar

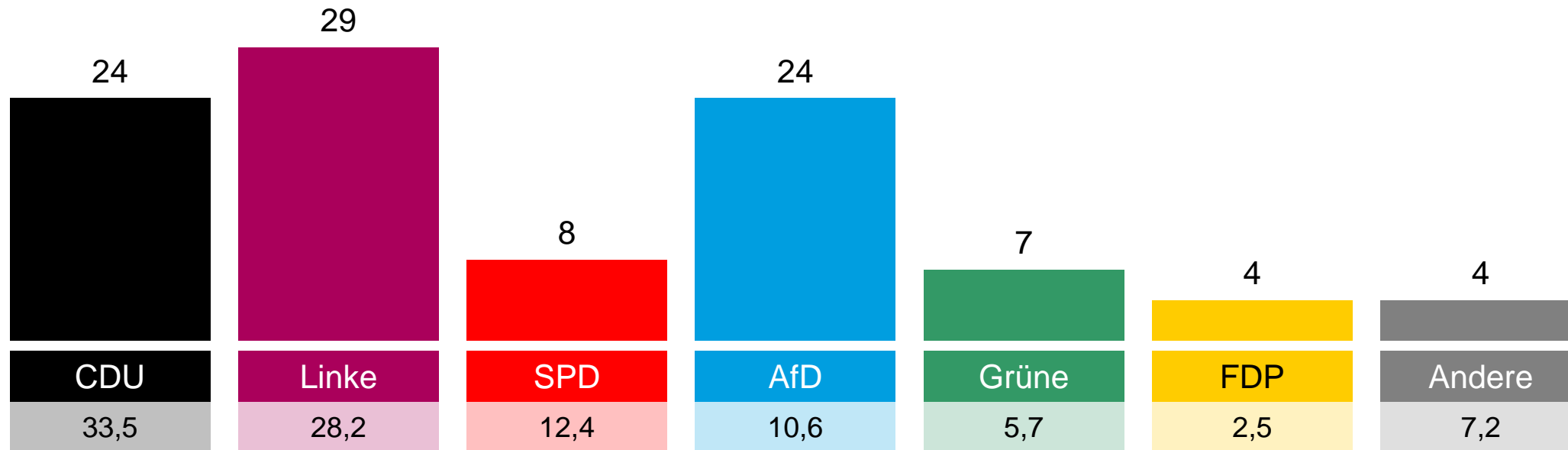
- Zehn Tage vor der Landtagswahl in Thüringen deuten die Ergebnisse der Sonntagsfrage auf eine schwierige Regierungsbildung hin. Die Linke würde mit 29 Prozent ihr Landtagswahlergebnis von 2014 (28,2 Prozent) in etwa bestätigen und wäre damit erstmals stärkste Kraft in Thüringen. Die CDU würde mit 24 Prozent ihr letztes Landtagswahlergebnis (33,5 Prozent) hingegen deutlich verfehlen und mit einem historischen Tief erstmals unter 30 Prozent bleiben. Sie läge damit etwa gleichauf mit der AfD, die mit 24 Prozent ihr Wahlergebnis von 2014 (10,6 Prozent) mehr als verdoppeln könnte.
- Die SPD wäre mit 8 Prozent und deutlichen Verlusten gegenüber 2014 (12,4 Prozent) nur viertstärkste Kraft. Ihr erstmals einseitiges Ergebnis in Thüringen würde einen historischen Tiefpunkt markieren. Die Grünen könnten mit 7 Prozent einen höheren Stimmenanteil als 2014 (5,7 Prozent) erreichen und ihren bisherigen Rekordwert aus dem Jahr 1990 (6,5 Prozent) übertreffen.
- Die FDP kann sich gegenüber 2014 zwar verbessern, würde mit 4 Prozent (2014: 2,5 Prozent) den Einzug in den Landtag aber knapp verfehlen. Alle anderen Parteien kämen zusammen genommen auf 4 Prozent.
- Wäre dies der tatsächliche Wahlausgang, würde die amtierende rot-rot-grüne Landesregierung ihre Mehrheit im Landtag verlieren und die Regierungsbildung ausgesprochen schwierig: Eine Mehrheit ohne Einschluss der AfD wäre derzeit nur durch ein Zusammengehen von Linke und CDU möglich – ein Bündnis, das von der CDU bisher ausgeschlossen wurde. Auch eine Kenia-Koalition aus CDU, SPD und Grünen hätte keine Mandatsmehrheit.
- Die Sonntagsfrage misst aktuelle Wahlneigungen und nicht tatsächliches Wahlverhalten. Sie ermittelt einen Zwischenstand im Meinungsbildungsprozess der Wahlbevölkerung, der erst am Wahlsonntag abgeschlossen ist. Rückschlüsse auf den Wahlausgang sind damit nur bedingt möglich. Viele Wähler legen sich kurzfristig vor einer Wahl fest. Eine große Bedeutung hat zudem die letzte Phase des Wahlkampfes mit der gezielten Ansprache von unentschlossenen und taktischen Wählern.
- Bewegungen sind bis zum 27. Oktober weiterhin möglich. Aktuell steht für lediglich knapp sechs von zehn Wahlberechtigten (58 Prozent) die Wahlentscheidung bereits fest. 13 Prozent wollen dagegen eine Änderung ihrer momentanen Parteipräferenz bis zum Wahlsonntag in zehn Tagen nicht ausschließen. 29 Prozent tendieren derzeit zur Nichtwahl bzw. lassen bisher keine Neigung zu einer Partei erkennen.



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Thüringen Landtagswahl wäre?

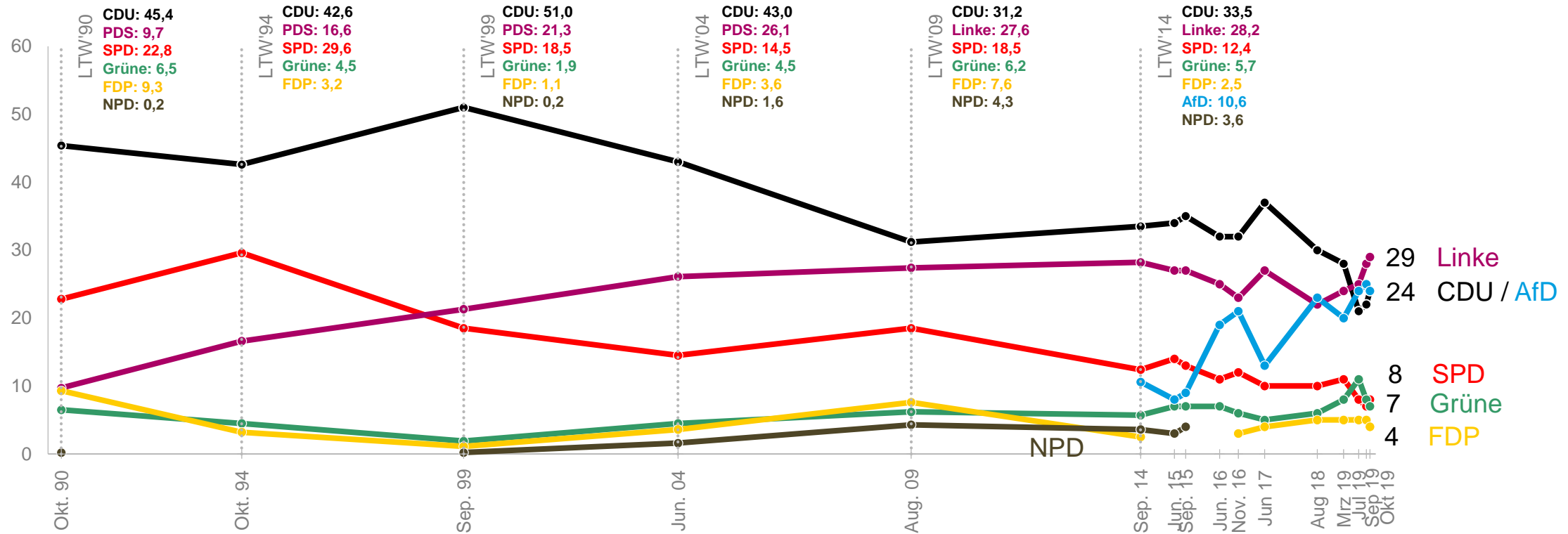
Sonntagsfrage Landtagswahl

Vergleich zum Ergebnis der Landtagswahl 2014

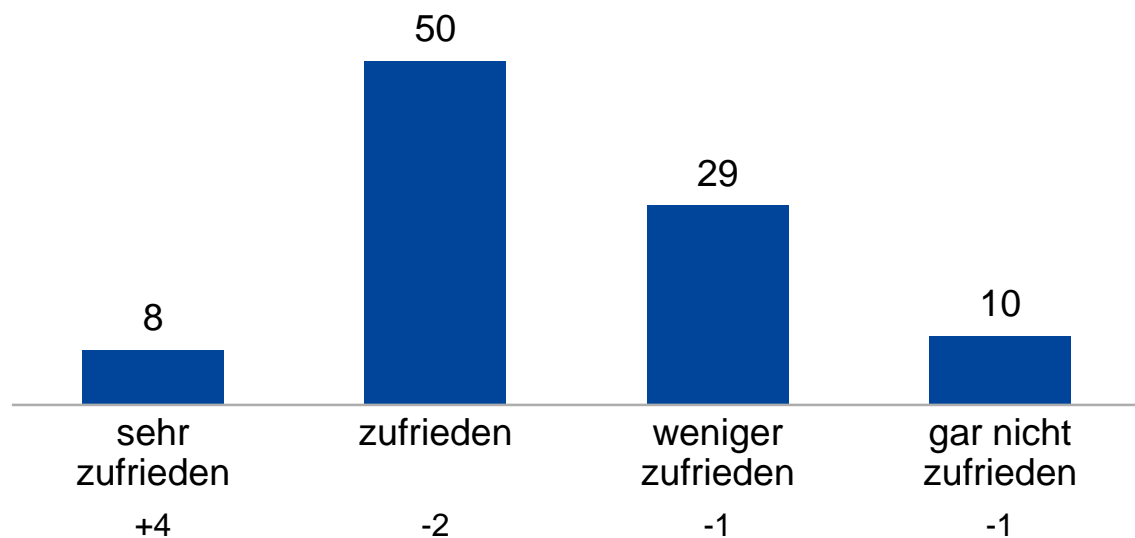


Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Thüringen Landtagswahl wäre?

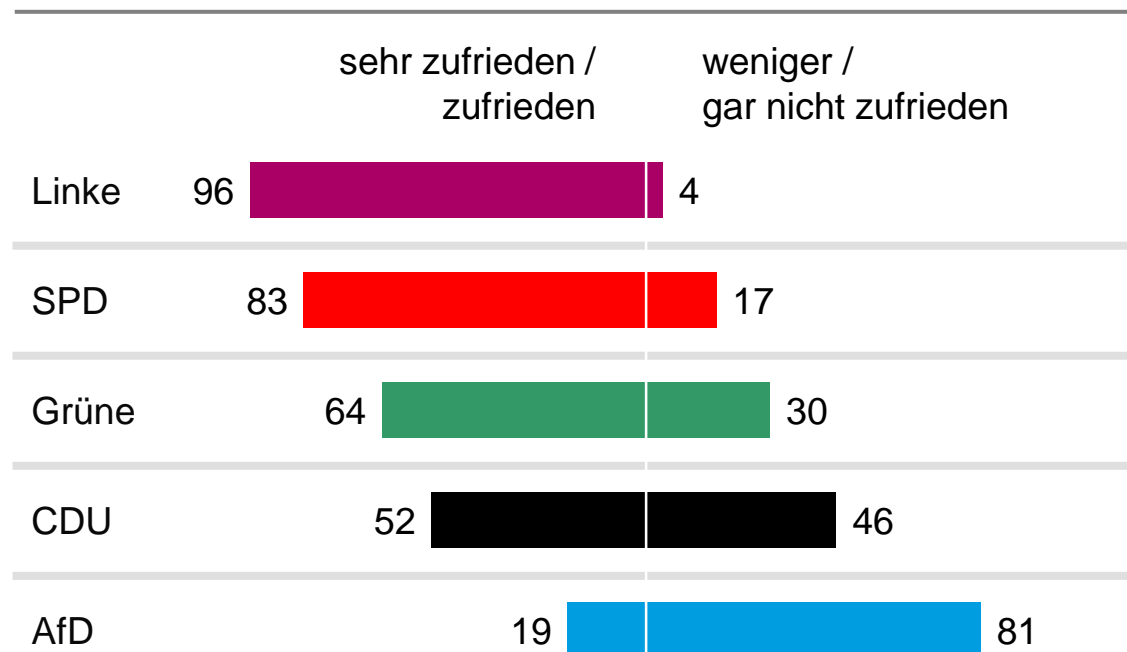
Wahl- und Umfrageergebnisse in Thüringen 1990-2019



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Thüringen Landtagswahl wäre?



Parteianhänger

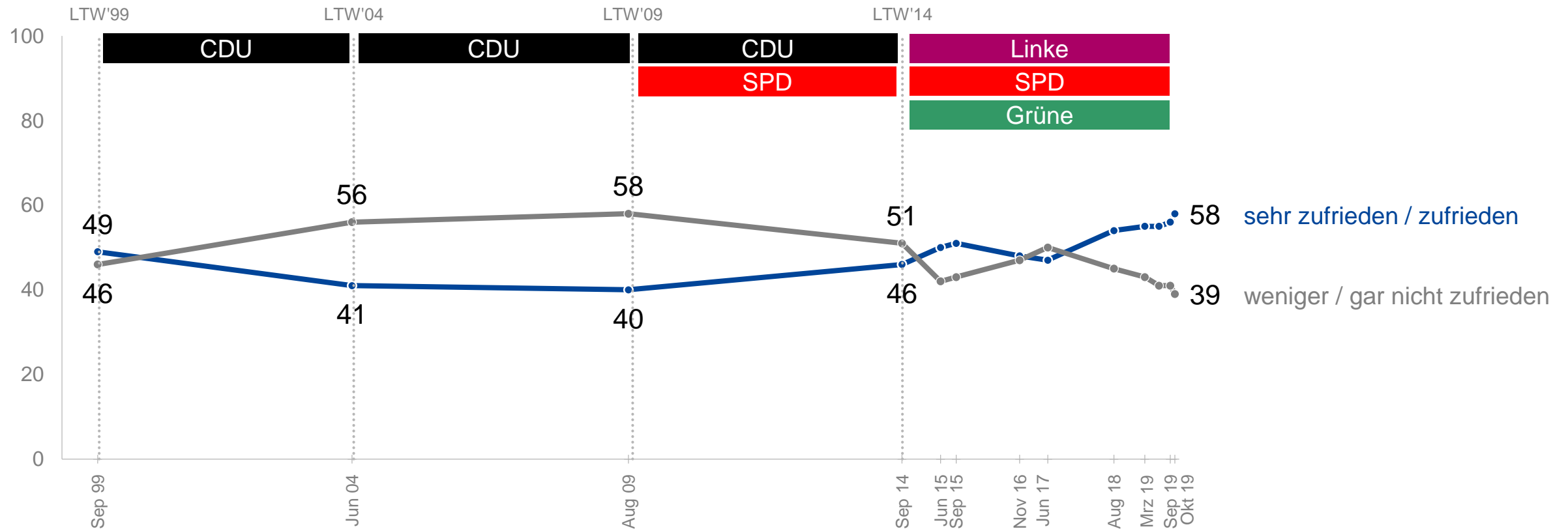


Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Thüringen?

ThüringenTREND Oktober 2019

Zufriedenheit mit der Landesregierung

Zeitverlauf



Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Thüringen?

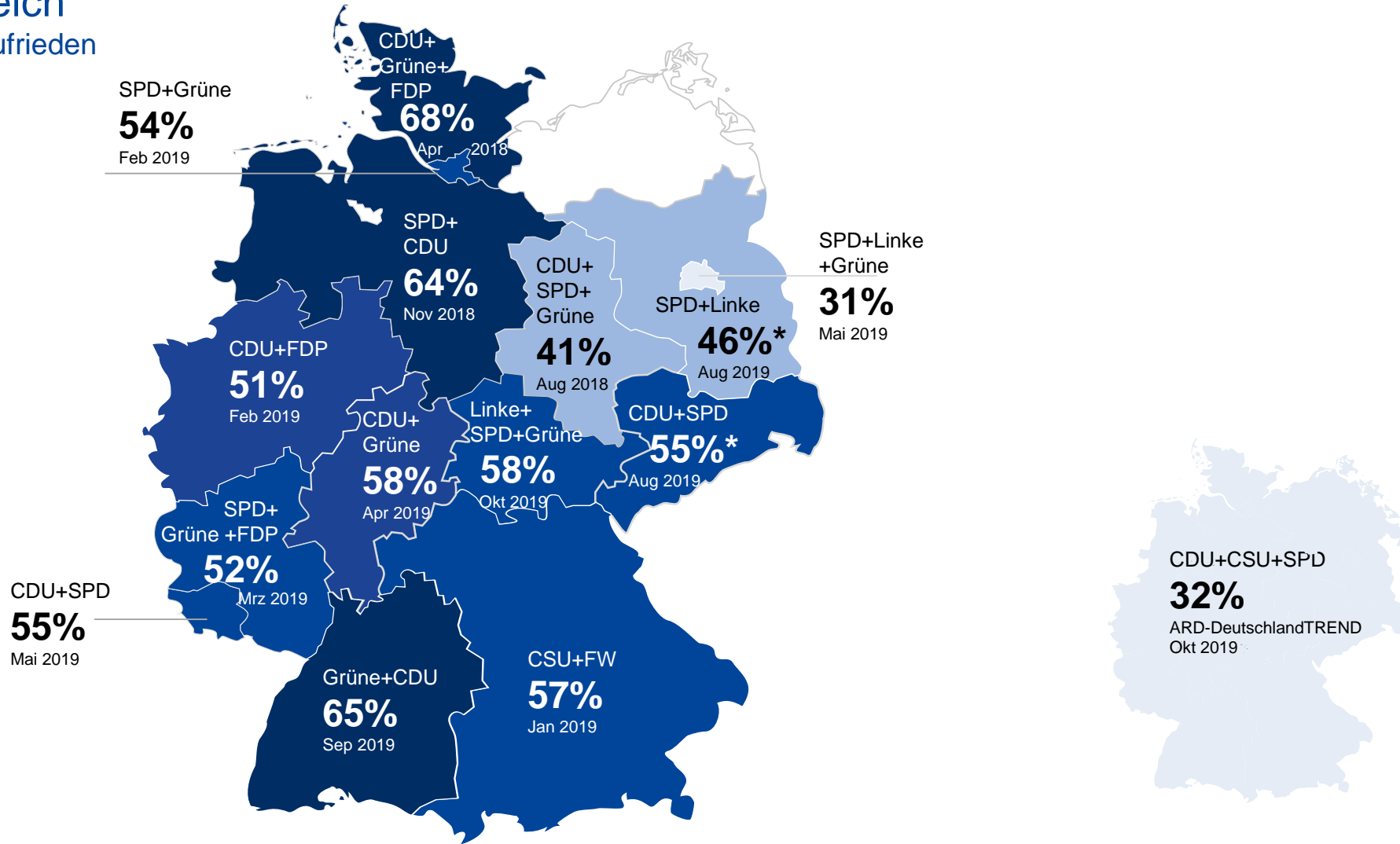
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
 Werte in Prozent
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

ThüringenTREND Oktober 2019

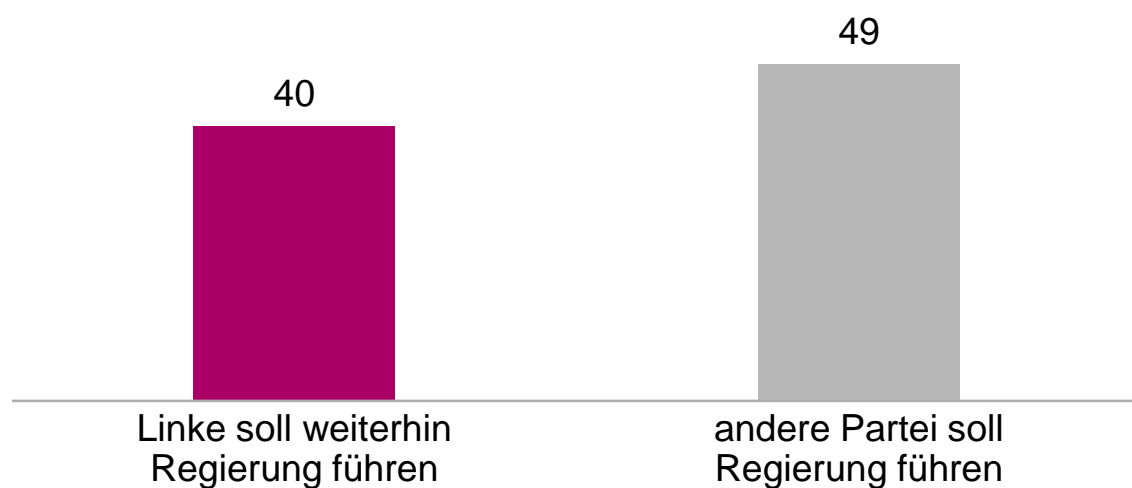
Zufriedenheit mit der Landesregierung

Ländervergleich

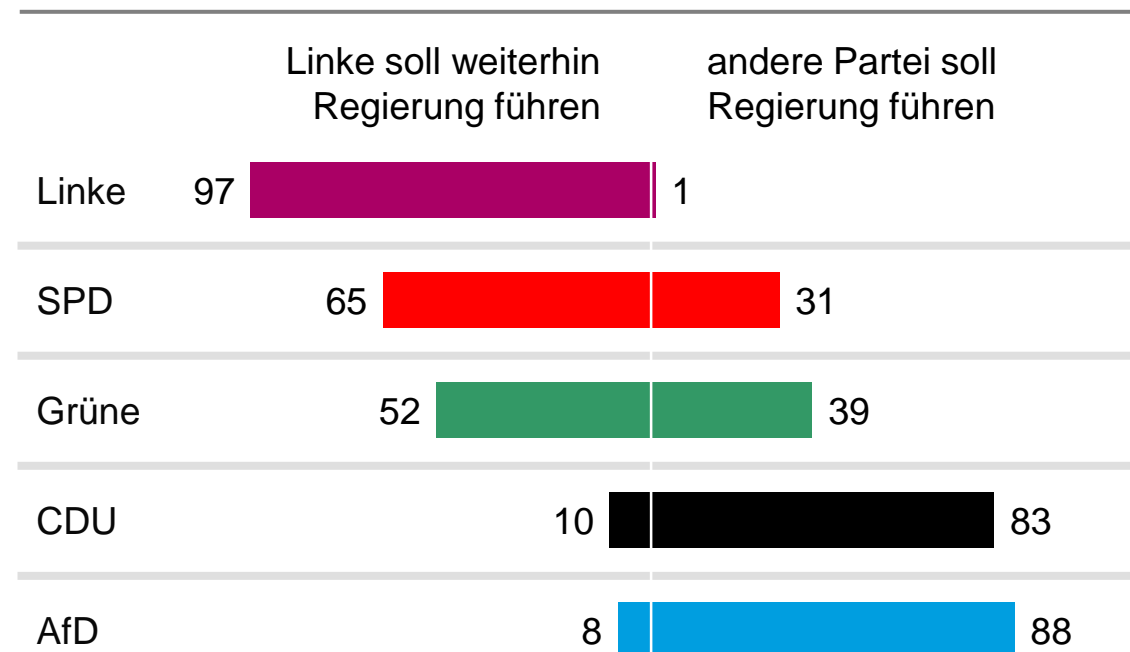
sehr zufrieden / zufrieden



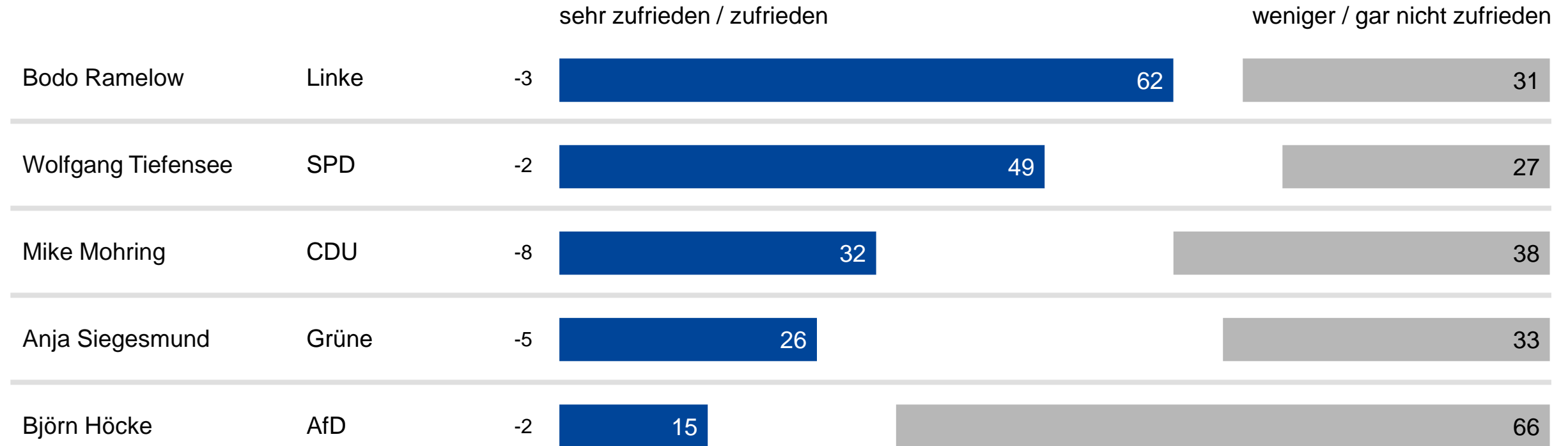
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in den Bundesländern
 Weiß eingefärbte Länder: keine aktuellen Werte / *letzte Erhebung vor der Wahl
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weniger zufrieden / gar nicht zufrieden / weiß nicht / keine Angabe



Parteianhänger



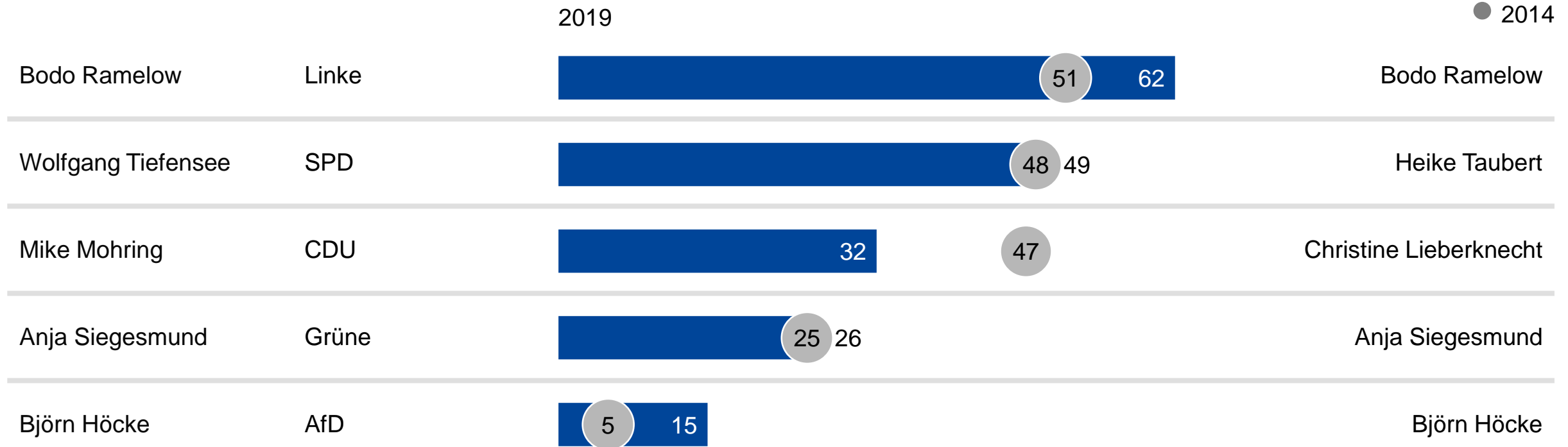
Wenn Sie an die Zeit nach der Landtagswahl denken: Soll die Linke weiterhin die Regierung führen oder wünschen Sie sich, dass eine andere Partei die Regierung führt?



Jetzt geht es darum, wie zufrieden Sie mit einigen Politikerinnen und Politikern sind. Wenn Sie jemanden nicht kennen oder nicht beurteilen können, geben Sie das bitte an. Sind Sie mit der politischen Arbeit von ...?

Politikerzufriedenheit

sehr zufrieden / zufrieden



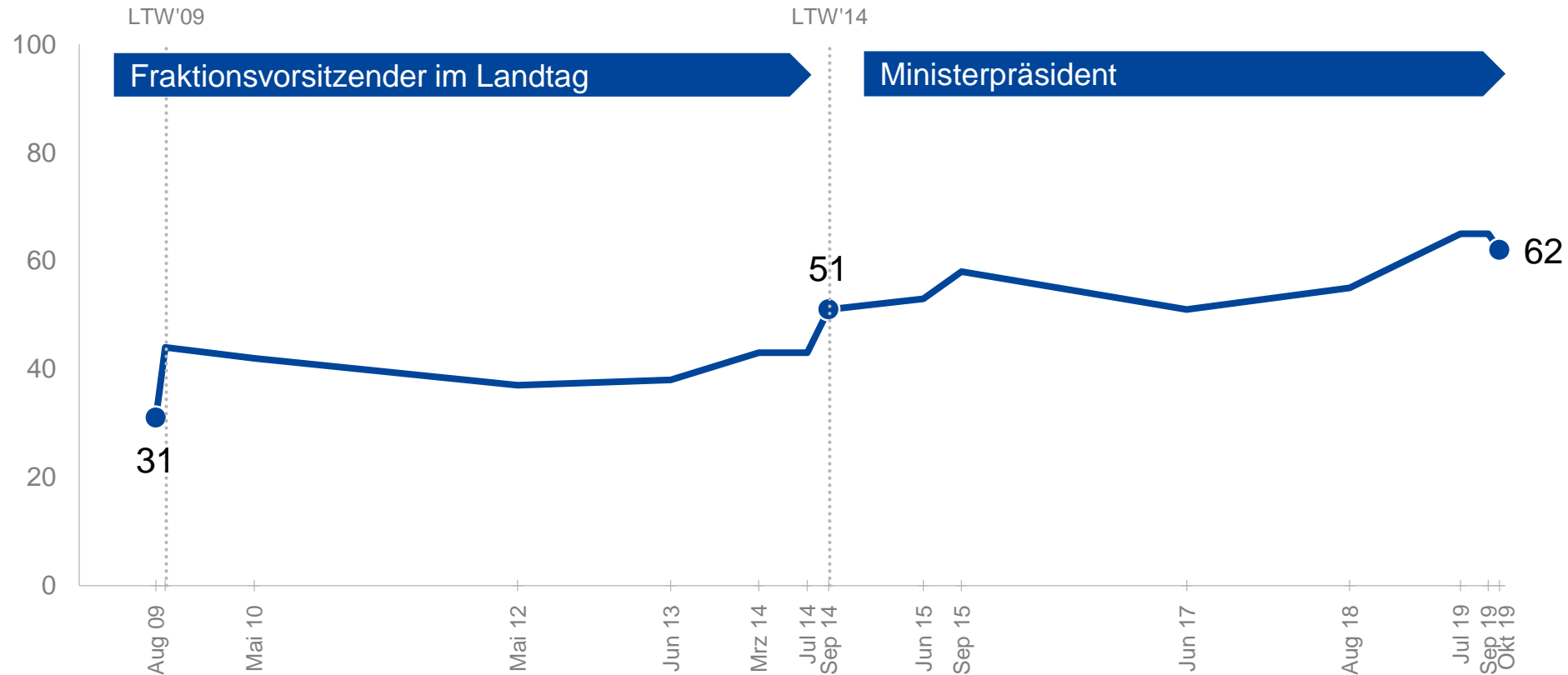
Jetzt geht es darum, wie zufrieden Sie mit einigen Politikerinnen und Politikern sind. Wenn Sie jemanden nicht kennen oder nicht beurteilen können, geben Sie das bitte an. Sind Sie mit der politischen Arbeit von ...?

ThüringenTREND Oktober 2019

Politikerzufriedenheit: Bodo Ramelow

Zeitverlauf

sehr zufrieden / zufrieden



Jetzt geht es darum, wie zufrieden Sie mit einigen Politikerinnen und Politikern sind. Wenn Sie jemanden nicht kennen oder nicht beurteilen können, geben Sie das bitte an. Sind Sie mit der politischen Arbeit von Bodo Ramelow ...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland

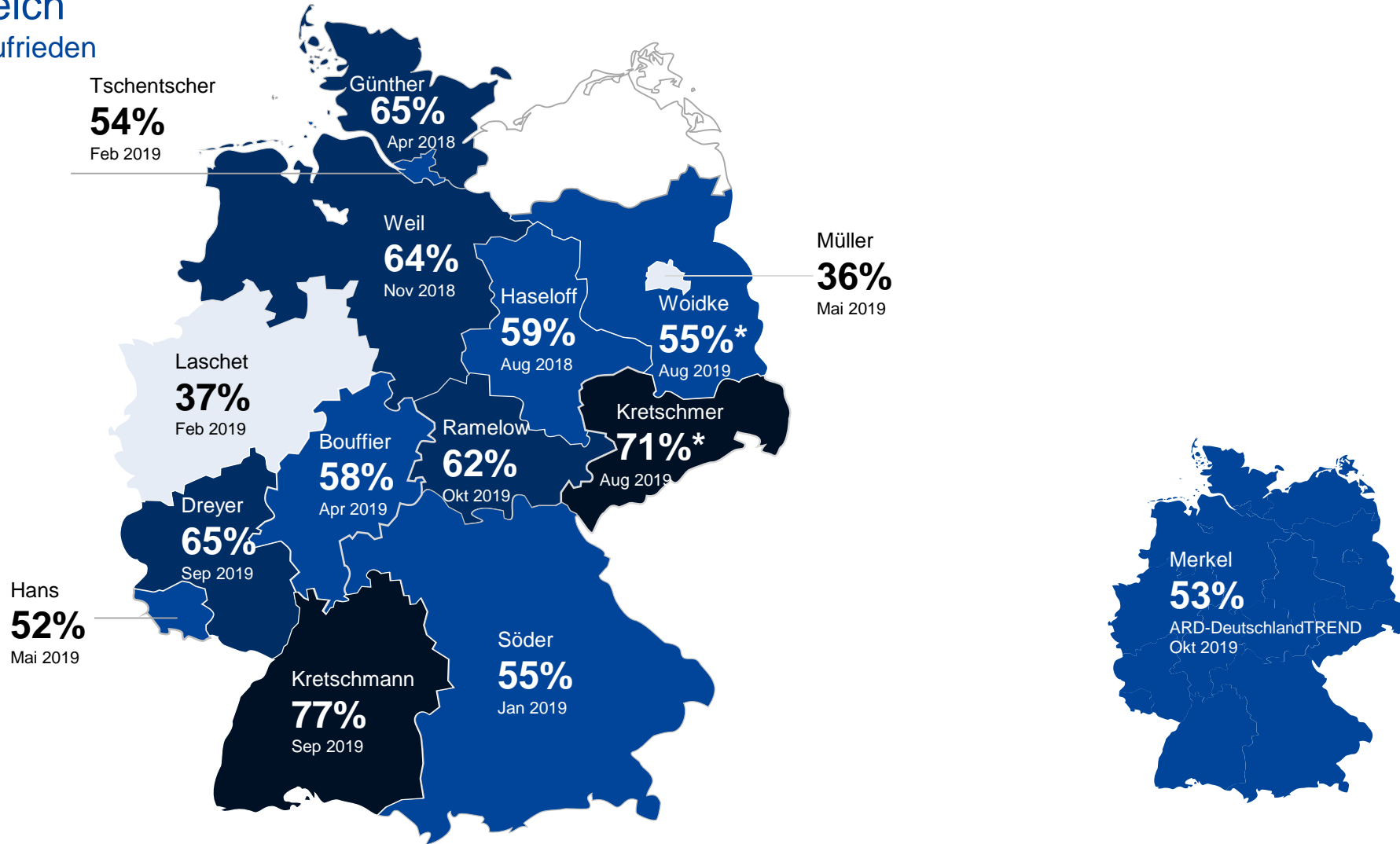
Werte in Prozent

Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weniger zufrieden / gar nicht zufrieden / kenne ich nicht / kann ich nicht beurteilen / weiß nicht / keine Angabe

Zufriedenheit mit Ministerpräsidenten

Ländervergleich

sehr zufrieden / zufrieden

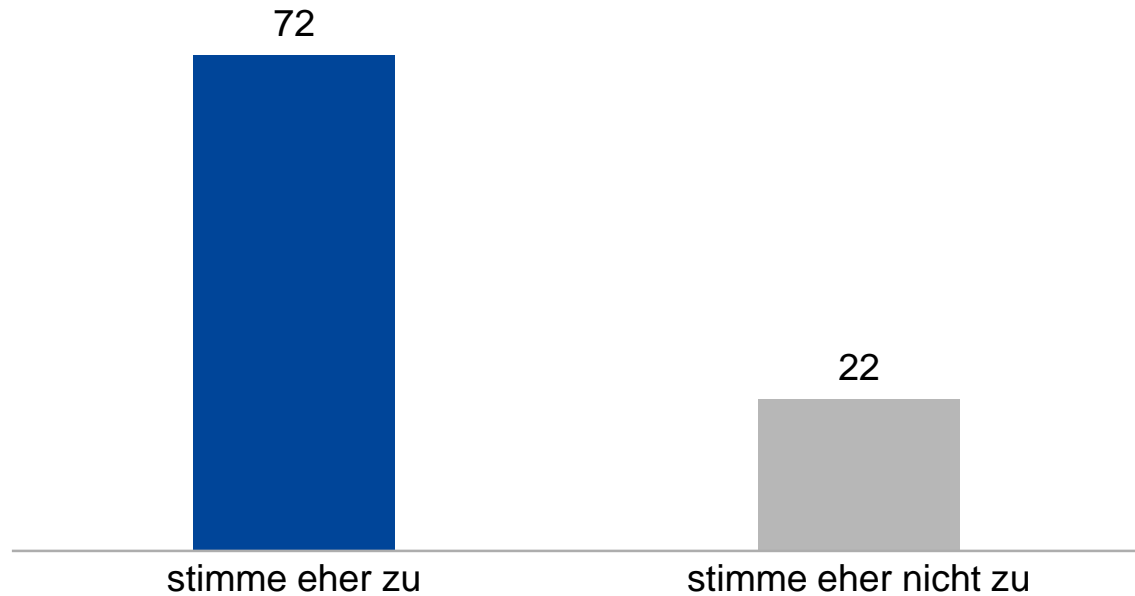


Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in den Bundesländern

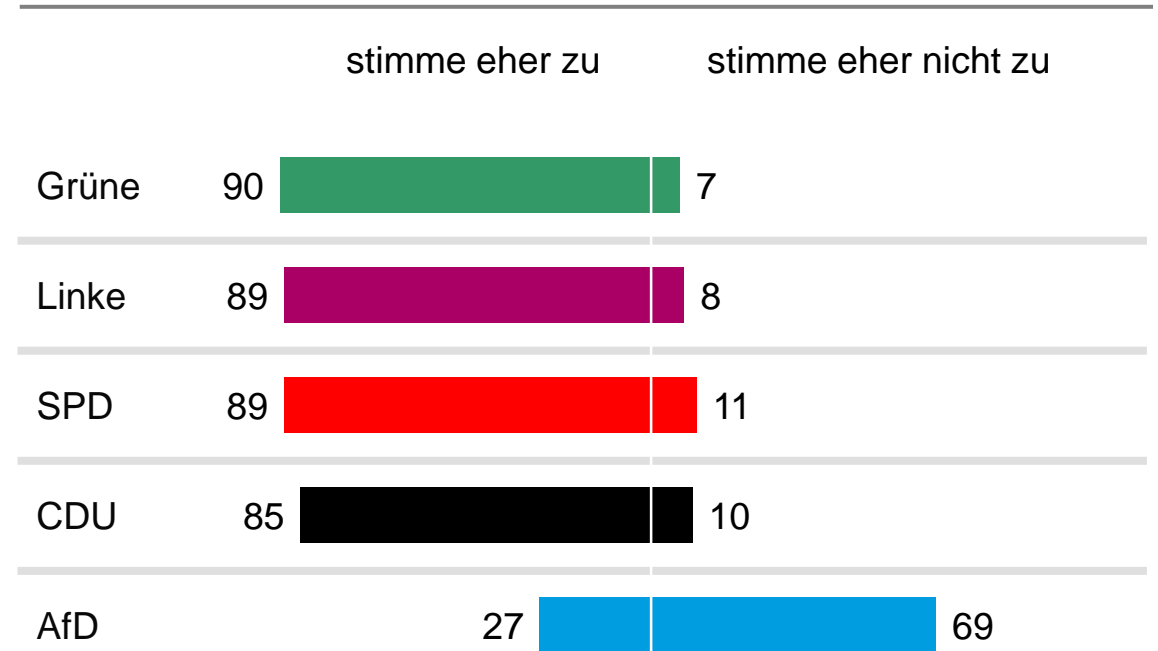
Werte in Prozent / *letzte Erhebung vor der Wahl

Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weniger / gar nicht zufrieden / kenne ich nicht / kein Urteil / weiß nicht / keine Angabe

„Die AfD in Thüringen distanziert sich nicht genug von rechtsextremen Positionen.“

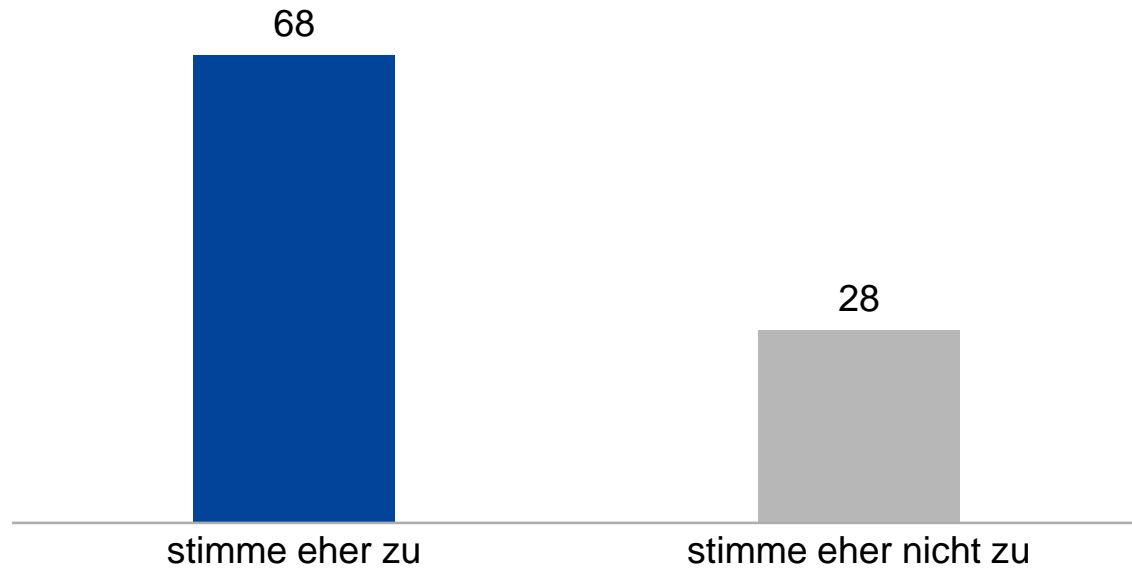


Parteianhänger

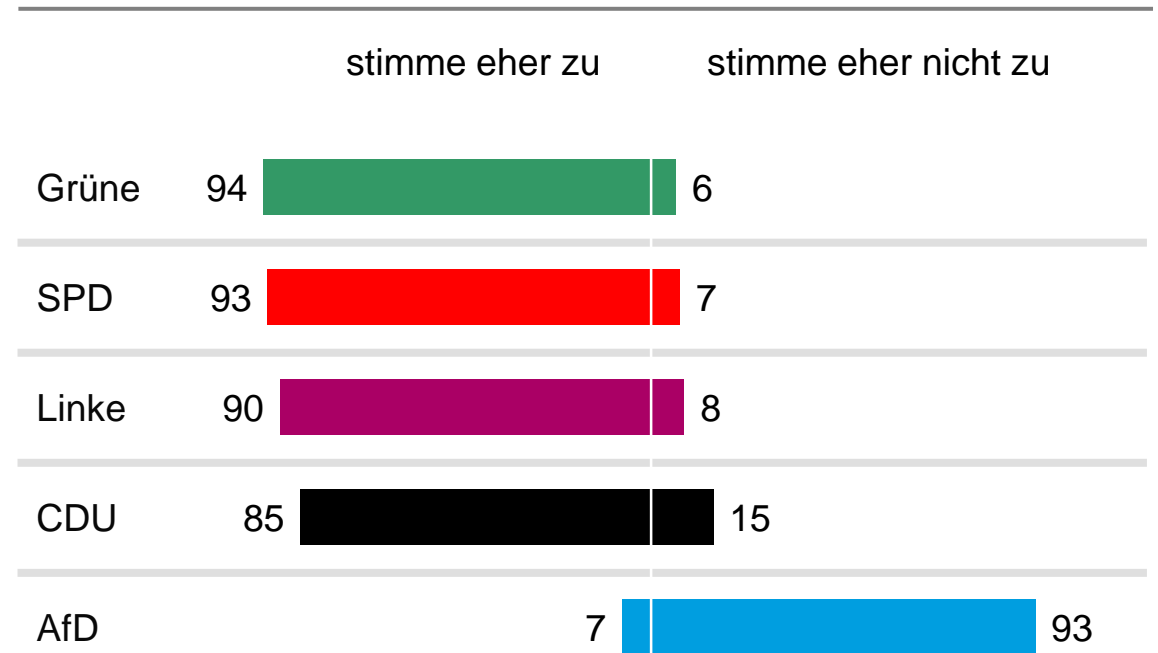


Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen. Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie dieser eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

„Ich finde es gut, dass die CDU in Thüringen eine Regierungszusammenarbeit mit der AfD ausgeschlossen hat.“

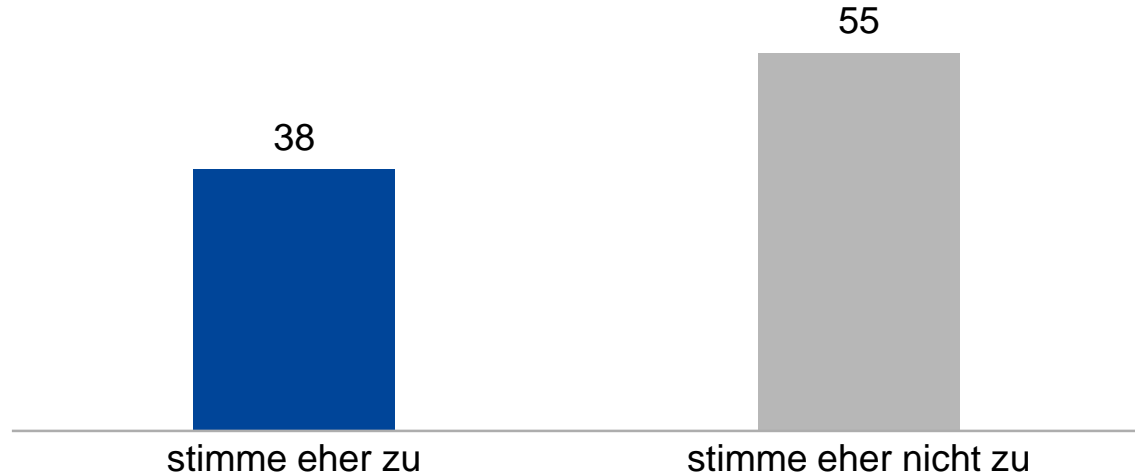


Parteianhänger

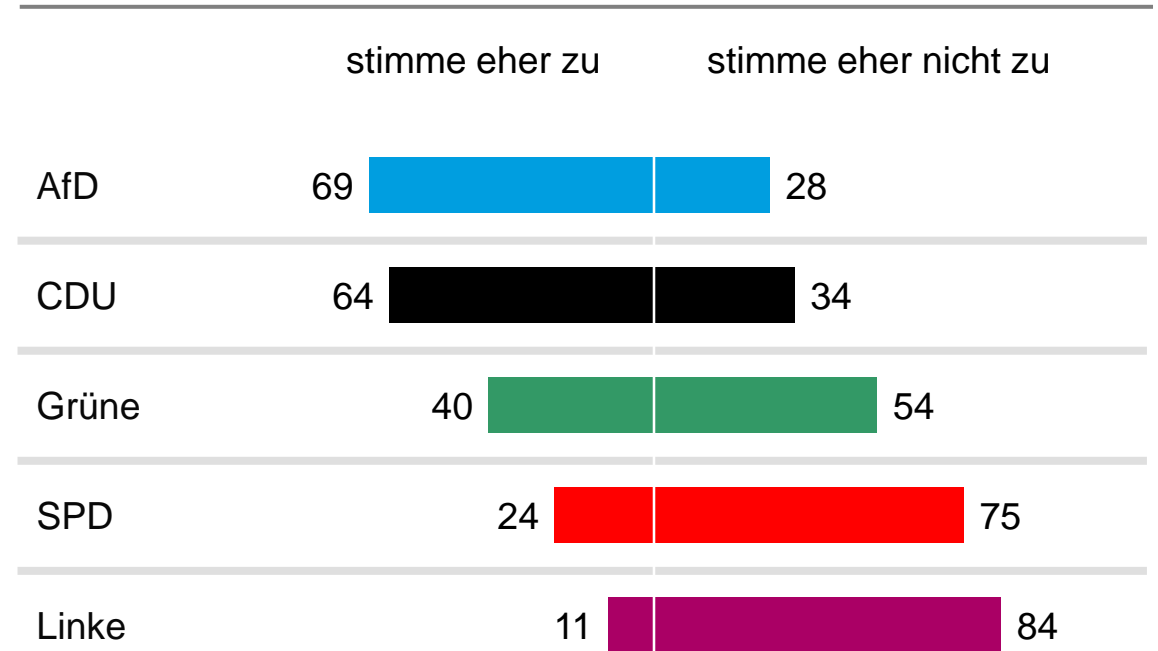


Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen. Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie dieser eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

„Ich finde es gut, dass die CDU in Thüringen eine Regierungszusammenarbeit mit der Linken ausgeschlossen hat.“



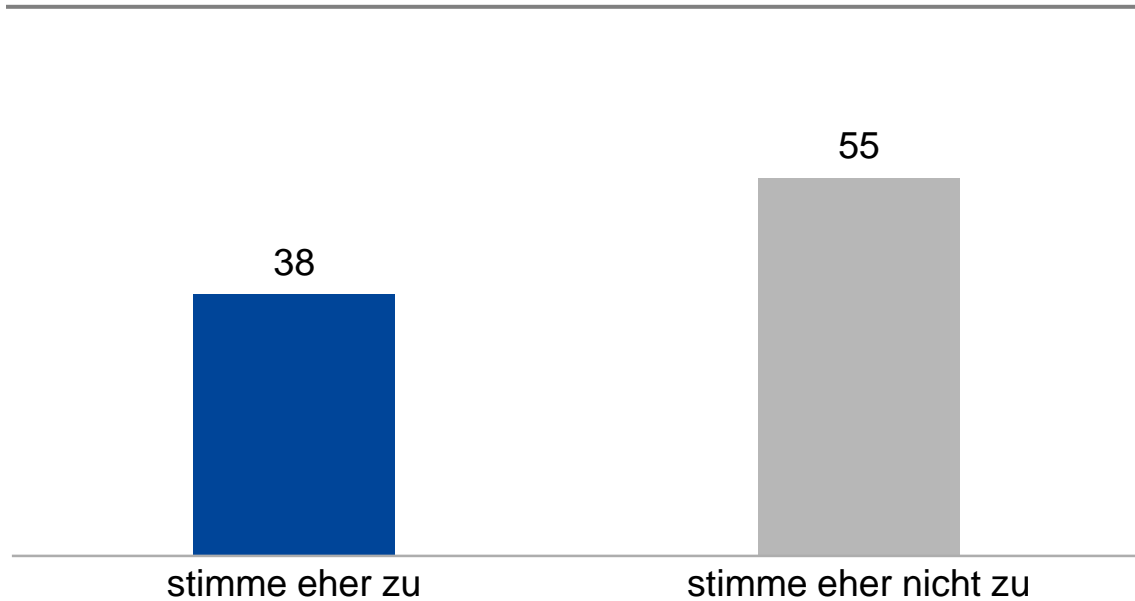
Parteianhänger



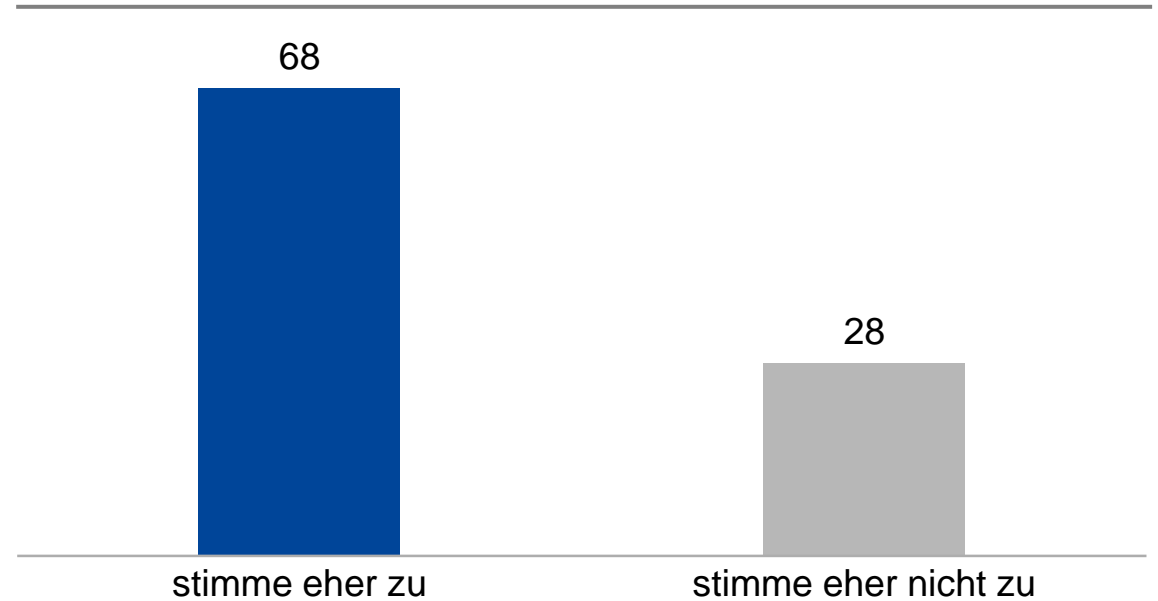
Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen. Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie dieser eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

„Ich finde es gut, dass die CDU in Thüringen eine Regierungszusammenarbeit mit der Linken/AfD ausgeschlossen hat.“

Linke



AfD



Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen. Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie dieser eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.